

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.10.2021

Entwurf des Haushaltplans für das Haushaltsjahr 2022 mit Investitionsprogramm

Bedingt durch das Rettungspaket des Landes BW (Ersatz der ausgefallenen Gewerbesteuer im Jahr 2021) fällt das Rechnungsergebnis 2021 besser als erwartet aus. Geplant war ein ordentliches Ergebnis von - 60.200 €, tatsächlich können wir mit einem ordentlichen Ergebnis 2021 von etwa + 450.000 € ausgehen. Die Gewerbesteuer im Jahr 2021 wird etwa 1,3 Millionen Euro betragen. Veranschlagt waren 900.000 € Gewerbesteuer.

Für das Jahr 2022 erwarten wir in Bezug auf die Gewerbesteuer eine ähnliche Entwicklung. Die Gewerbesteuer 2022 veranschlagen wir mit einer Million €. Nach den Eckdaten der Kämmerei kann der Haushalt im Jahr 2022 wegen der höheren Umlagen (FAG-Umlage, Kreisumlage) nicht ausgeglichen werden. Das von der Kämmerei berechnete ordentliche Ergebnis 2022 liegt bei – 288.700 €. Die Kreisverwaltung plant zudem eine Erhöhung des Kreisumlagesatzes um einen weiteren Prozentpunkt, weil auch der Landkreis seinen Haushalt nicht ausgleichen kann.

Investitionsprogramm 2022:

Die Mittelanmeldungen der Grundschule und der Freiwilligen Feuerwehr wurden übernommen.

Die Anschaffung von zwei elektronischen Sirenen im Bereich des Rathauses und des Bauhofes wurden in das Investitionsprogramm mit der beantragten Bundesförderung eingestellt.

Die Kosten der Erweiterung der sanitären Einrichtungen des Kindergartens St. Vinzenz werden von Herr Architekt Bühler mit 120.000 € geschätzt.

Die neueste Kostenschätzung für die Modernisierung und den Anbau unserer Sporthalle beträgt 3,7 Millionen Euro. Hier haben wir die Kosten für die Holzpellets-Anlage, die Photovoltaik-Anlage, eine Baupreissteigerung für das Jahr 2022 mit 4 Prozent und den Einbau einer Mensa (Raum neben der Küche, wo die Schüler unserer Grundschule ihr Mittagessen einnehmen können) eingeplant. Wir möchten vermeiden, dass im Jahr 2025/2026 mit der Einführung der verpflichtenden Ganztagesgrundschule weitere Investitionen durch einen Anbau im Schulgebäude ausgelöst werden. Aktuell ist die Gemeinde mit dem Kultusministerium im Gespräch, um hier die entsprechenden Vorgaben für die Ausstattung dieses Raumes zu erhalten. Bisher gibt es vom Land noch keine Vorgaben, wie die Ganztageschulen räumlich ausgestattet werden müssen. Es gibt bisher auch noch kein Förderprogramm des Landes für die Investitionen in Schulgebäude für die Ganztagesgrundschule, obwohl das Ganztagesförderungsgesetz des Bundes und die Bundesmittel bereits vorliegen. Im November 2021 wird der Bürgermeister beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Ausgleichsstock, ein weiteres Gespräch führen, um für das Jahr 2022 doch noch eine Förderung aus dem Ausgleichsstock erhalten zu können. Im Jahr 2021 wurde unser Förderantrag leider mangels Landesmitteln abgelehnt. Das Projekt Sporthalle bedeutet die größte Hochbauinvestition, welche die Gemeinde Deilingen jemals geplant und gebaut hat. Die durchschnittliche Steuerkraftsumme der Gemeinden im Landkreis Tuttlingen im Jahr 2021 beträgt 1.721,12 € je Einwohner. Deilingen liegt hier auf Platz 23 der Gemeinden des Landkreises Tuttlingen mit einer Steuerkraftsumme pro Einwohner von 1.427,31 €.

Im Jahr 2020 lagen wir auf Platz 27 der 35 Kreisgemeinden. Das Landessanierungsprogramm der Gemeinde Deilingen, Gebiet Hauptstraße endet offiziell am 30.04.2022 sodass wir für das Jahr 2022 nur noch geringe Ein- und Ausgaben eingestellt haben.

Für unseren Bauhof haben wir Anschaffungen in Höhe von 5.000 € eingeplant.

Den Glasfaserausbau wollen wir im Jahr 2022 abschließen. Dazu haben wir Ausgaben von 1,3 Millionen und Einnahmen von 1,1 Millionen eingeplant. Für den allgemeinen Grunderwerb haben wir 20.000 € vorgesehen und für den Grunderwerb für das Wohnbaugebiet Grube IV sind 100.000 € vorgesehen.

Für das Jahr 2023 steht der zweite Finanzierungsabschnitt des Projekts Modernisierung Sporthalle und der Bau der Bushaltestelle An der Steig an. In den Jahren 2024 und 2025 könnten Straßensanierungen mit Sanierung der Wasserleitung und des Kanals im Bereich der Schillerstraße, des Alemannenwegs und des Öschlewegs eingeplant werden. Diese Straßen sollten mittelfristig saniert werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde vorgeschlagen, auch eine Wohn- und Betreuungsform für die wachsende Zahl von Senioren ins Auge zu fassen.

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des Haushaltsplans und dem Investitionsprogramm 2022 zu.

Betreuungsangebote zur Ganztagesbetreuung an unserer Grundschule

Durch die Zusammenarbeit mit Volz-Kidz und Werbemaßnahmen im Kreis der Eltern hat sich die Zahl der teilnehmenden Kinder für unsere Angebote, verlässliche Grundschule, Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung deutlich erhöht. Dies ist ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Unser Kooperations-Team setzt sich wie folgt zusammen: Frau Ginter und Frau Gasche von der Gemeinde. Frau Gasche ist seit Oktober 2021 eine neue Mitarbeiterin, die uns an zwei bis drei Tagen in der Woche auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung unterstützt. Frau Gasche studiert im 6. Semester soziale Arbeit (Bachelor Studium) und steht uns bis zum Frühjahr 2023 zur Verfügung.

Frau Schneider und Herrn Wohlfahrt sind Fachkräfte von Volz-Kidz und vervollständigen das Betreuungsteam.

Ab dem 01.04.2021 haben wir den Preis für das Mittagessen von 3,00 € auf 3,50 € erhöht. Zum 01.07.2021 hat uns das Gasthaus Krone aus Gosheim den Preis pro Mittagessen von 5,00 € auf 5,50 € erhöht, sodass die Verwaltung vorschlägt zum 01.01.2022 den Preis von 3,50 € auf 4,00 € anzupassen. Wir subventionieren dann weiterhin jedes Essen mit 1,50 €.

Der Gemeinderat stimmte der Preiserhöhung zu.

Anschaffung eines elektronischen Sirenenwarnsystems in unserer Gemeinde

Am 10. September 2020 fand der erste bundesweite Warntag statt, an welchem sich auch die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg beteiligt haben. In den vergangenen Jahren wurden die alten Sirenen in unserer Gemeinde, welche früher über ein bundesweites System regelmäßig geprüft und von der Gemeinde unterhalten

wurden abgebaut. Vom Innenministerium Baden-Württemberg wurde die Bevölkerungswarnung über Warn-Apps wie NINA und KATWARN favorisiert. In Delkhofen war früher die Sirene auf dem Dach des alten Schulgebäudes Im Dörfle 28 angebracht, welches seit längerem im Privatbesitz ist. Die Sirene auf dem Rathaus wurde im Jahr 2016 abgebaut, weil diese nicht mehr an ein zentrales Warnsystem angeschlossen war. Die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Juli 2021 hat gezeigt, dass eine Bevölkerungswarnung ausschließlich über Warn-Apps wie NINA oder KATWARN, Rundfunk, Fernsehen und andere Medien nicht immer ausreichend ist. Bei lokalen Katastrophen wie Starkregen, Hagel, Erdbeben, Flugzeugabstürzen, Chemieunfällen u.a. ist es mit diesen Medien nicht sicher, dass die Bevölkerung umfassend, schnell und zuverlässig gewarnt wird. Die Sirenen (mit den Warntönen aber auch Durchsagen übermittelt werden können, neue Generation von Sirenen) müssen von der Ortspolizeibehörde, der Feuerwehr oder sonstigen Katastrophenschutzorganisationen lokal ausgelöst und auch in ein überörtliches System eingebunden werden. Der Bund hat am 30. September 2021 ein Sonderförderprogramm „Sirenen des Bundes“ aufgelegt. Ziel ist es die Warnungen der Bevölkerung in Deutschland zu stärken. Die Mittel werden für die Förderung der Sirenen-Infrastruktur und die Einbindung in das modulare Warnsystem in den Jahren 2021 und 2022 bereitgestellt. Gegenstand der Förderung sind elektronische Sirenen-Anlagen zur Warnung und Entwarnung der Bevölkerung, die zur Anbindung an das modulare Warnsystem über den Digitalfunk BOS angesteuert werden können, einschließlich aller dazu notwendigen Arbeiten und Installationen. Die Gemeinde Deilingen hat am 05.10.2021 vorsorglich einen Antrag für zwei elektronische Sirenen-Anlagen (Montage auf dem Dach eines Gebäudes) und zwei Sirenensteuerungsempfänger beantragt. Die Mittel werden im Windhundverfahren vergeben. Die Kosten für eine solche Anlage könnten etwa 30.000 € betragen, die Förderung beträgt etwa 23.000 €. Ein Standort könnte das Gebäude Bauhof, Im Dörfle 18 sein, um den Ortsbereich Delkhofen abdecken zu können, sowie das Rathaus, um den Ortsbereich Deilingen abdecken zu können.

Die Anschaffung des elektronischen Sirenenwarnsystems wurde im Grundsatz einstimmig beschlossen. Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, dass die Bevölkerung dazu aufgeklärt werden muss (was mache ich, wenn...?). Es sollten auch wieder regelmäßig Sirenenproben mit vorheriger Information der Einwohnerschaft stattfinden.

Bericht zu kommunalen Bauvorhaben

a) Breitbandausbau

Aktuell wird in den Straßen An der Steig und Reuthof Glasfaser verlegt. Möglichst noch vor dem Wintereinbruch soll der Ausbau des Wohngebiets Nachtweide zusammen mit der Verlegung der Erdgasleitungen der ENRW erfolgen. Sollte dies zeitlich nicht mehr möglich sein, werden die Bauarbeiten im Frühjahr 2022 fortgesetzt.

b) Die Bauarbeiten zum Anbau und zur **Modernisierung des Gemeindehauses** sind in den letzten Wochen weiter fortgeschritten. Das Geländer im Treppenhaus wurde erhöht und neugestaltet, im Treppenhaus wurden zudem Malerarbeiten ausgeführt. Nun stehen noch die Stahlbauarbeiten zur Aufnahme der Tore für die Einhausung auf der Nordseite, sowie die Pflasterarbeiten, welche durch den Musikverein selbst ausgeführt werden, an. Im Anschluss daran kann der Aufzug in Betrieb genommen werden.

c) Neubau Radweg entlang der L435

Die Bauarbeiten für den Radweg (Schutzplanken und Geländer) sind abgeschlossen. Eine Beschilderung erfolgt im Zuge des Radwegekonzepts des Landkreises Tuttlingen.

d) Lüftungsgeräte und CO2-Sensoren für Schule und Kindergärten

Unsere Grundschule ist seit dem Jahr 2020 mit mobilen Lüftungsgeräten und jüngst auch mit CO2-Sensoren ausgestattet worden. Diese Geräte wurden auch dem Kindergarten St. Vinzenz angeboten. Sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule gilt die Pflicht alle 20 Minuten die Räume zu lüften. Da durch die Lüftungsgeräte und die CO2-Sensoren mit Stromkabeln zusätzliche Stolperfallen im Kindergarten entstehen und ohnehin alle 20 Minuten gelüftet werden muss (die zuvor genannten Geräte sind nur zur Ergänzung vorgesehen), wird im Kindergarten St. Vinzenz bisher auf die Anschaffung dieser Geräte verzichtet. Der Bürgermeister hat in dieser Angelegenheit mit Frau Nikol vom Kindergarten St. Vinzenz ein Gespräch geführt und unterstützt diese Meinung.

e) Ausbau der Wasserversorgung – Modernisierung der Hochbehälter Steig und Nachtweide

Die Ausführung von Bauleistungen zur elektrotechnischen Ausrüstung und die verfahrenstechnischen Arbeiten werden in diesen Tagen abgeschlossen.

Umfang der Bauarbeiten: Objektschutz des Gebäudes Wasserhochbehälter Steig, elektrotechnische Ausrüstung (Schaltschrank, Steuertechnik und Regeltechnik), verfahrenstechnischen Arbeiten (Pumpen, Rohre).

Verlegung des Schaltschranks der Straßenbeleuchtung außerhalb des Gebäudes, Arbeiten an den Fenstern und Türen zum Objektschutz.